

Die Deutsche Adria-Zeitung erscheint täglich morgens, auch sonntags. Bezugspreis: in Italien monatlich Lire 25.—, im Reich monatlich RM 5.— zuzüglich RM 0,42 Zustellgebühr. Bestellungen aus Italien an den Verlag, im Reich bei jeder Postanstalt. Postverlag: Klagensfurt 2. Zuschriften aus dem Reich und von Wehrmacht- und Einsatzdienststellen müssen mit dem Leitvermerk: „Durch Deutsche Adria-Zeitung“ versehen werden. Z. Zt. ist Preistabelle 1 v. L. 1/44 gültig.

S. I. A. P.
BIBLIOTECA COMUNALE
UDINE
VIA BARTOLINI

DEUTSCHE -ZEITUNG

Nr. 7 - Jahrgang 2

TRIEST, Montag 8. Januar 1945

Preis L. 1.—, im Reich 20 Rpf.

Bischöflicher Protest

Der Erzbischof von Udine hat in einem Hirtenbrief an den Klerus und die Gläubigen der Diözese seine Entrüstung über die feindliche Kriegführung mit scharfen Worten Ausdruck verliehen. In dem Hirtenbrief heisst es u. a.: „In den vergangenen Tagen wurde Udine in grausamer Weise bombardiert, wobei mehr als 100 Opfer des barbarischen Angriffs zu beklagen sind. Abermals müssen wir also jene Kriegsmethoden bedauern und scharf verurteilen, die Frauen, Greise, Kinder und wehrlose Bürger treffen.“

Bei einem neuerlichen Terrorangriff auf Venedig wurde der Sitz des Erzbischofs völlig zerstört. Schwer beschädigt wurde auch die berühmte Loggia von Zeno. Empfindlich getroffen wurden ferner Arbeiterwohnviertel, meldet „Il Piccolo“, während der Friedhof einem Trümmerfeld gleich.

Deutsche U-Boote im Kanal

In den letzten zehn Tagen, vom 27. Dezember 1944 bis 7. Januar 1945, versenkten deutsche U-Boote 14 feindliche Handelschiffe mit 88.000 BRT, ferner fünf Zerstörer, Korvetten und Geleitzfahrzeuge. Diese Erfolge sind umso bemerkenswerter, als ein Teil der Versenkungen im Kanal erfolgte. Jedenfalls handelt es sich hier, so wird in militärischen Kreisen der Reichshauptstadt festgesetzt, um ein Widererschauen deutscher U-Boote in verschiedenen Seekampfbereichen. Vergessen sei auch nicht die Aktivität der deutschen Klein-U-Boote und der modernen Ein-Mann-Kampfmittel.

Bemerkungen zur Lage

Ein Beispiel

H.U. — Als die deutsche Wehrmacht gezwungen war, weite Gebiete, die sie in den Jahren zuvor erobert hatte, zu räumen, da sahen sie in der feindlichen Agitation bald die These auf, die einheimischen Bewohner seien froh, das angeblich deutsche Schreckensregiment überwinden und ihre so genannte Freiheit wieder zu haben. Wir wissen heute aus ungezählten Beispielen, wie selbst unsinnigste freundliche gezielte Verwaltung urteilen, zumal, wenn sie in der Parallele setzen zu dem, was ihnen Engländer und Amerikaner gebracht haben, nämlich dem freigegebenen, unbeschränkten, nach eigener Fassung verhängen zu dürfen.

Auch in den von den Sowjets wiederbesetzten Gebieten im Osten werden die Menschen ihres Lebens nicht froh. Die Sowjets führen überall dort, wo sie hinkommen, sofort das kollektivistische System ein. Es ist hier nicht der Ort, dieses System im einzelnen zu schildern, aber der Bauer weiss eins sicher: er ist nicht mehr Herr seines Besitzes, nicht mehr Eigentümer des von ihm bestellten Ackers, er schafft nicht mehr für sich, seine Familie und seine Nachkommen, sondern nur noch für die Kolchos. Für den Staat, für eine imaginäre Allgemeinheit, die mit der deutschen Volksgemeinschaft schon er von ihr nichts empfangt, wie das bei einer wirklichen Gemeinschaft der Fall zu sein pflegt.

In diesem Gegensatz zur deutschen Verwaltungsmethode, in der auch das tiefe Geheimnis der deutschen Erfolge beschlossen ist, zeigt sich am deutlichsten am Beispiel Generalgouvernement. Polen hatte 1939 den Krieg verloren, seine Regierung war gefallen, sein Land hätte näher gelegen, als den gesamten bürgerlichen Besitz zu enteignen, zu verstaatlichen. Aber gerade der Umstand, dass die deutsche Verwaltung von vornherein den Grundsatz der Unantastbarkeit des Privateigentums in den Vordergrund aller Aufbaubarkeit stellte, hat ihr im Verlauf der späteren Entwicklung einen gewaltigen Vorsprung gebracht. Der einzelne Bauer mag es im Anfang als eine Selbstverständlichkeit angesehen haben, dass ihm sein Grund und Boden nicht angestastet wurde, dass er dessen Eigentümer blieb. Aber innerhalb des ehemaligen Polen gab es einen wunderbaren Anbauungsunterricht: jenseits der Demarkationslinie des Jahres 1939, also in der Hauptstadt, herrschten die Sowjets, und sie hatten nichts eiligeres zu tun, als das Kolchossystem einzuführen. Mooseten die Grenzen zwischen hüben und drüben noch so hermetisch verschlossen sein — diese Dinge sprachen sich sehr schnell herum. Die Unterschiede zwischen deutschen und sowjetischen Verwaltungsmethoden waren gerade dem Bauern davor, und jenseits der Demarkationslinie sehr bald klar. Der überall mit größter Strenge und peinlicher Gewissenhaftigkeit beachtete deutsche Grundsatz der Unantastbarkeit bürgerlichen Eigentums wirkte sich aus.

Auch die Einwände der gegnerischen Agitation, dass es soundso viele Liegenschaftsgüter gäbe, konnten bei der bürgerlichen Bevölkerung nicht wirken. Denn sie

Grösste Abnutzungsschlacht des Krieges

Der Feind in den Ardennen zu schweren Blutopfern gezwungen - Weiteres Vordringen im Elsass

BERLIN. Seit der nordamerikanischen Ersten und Neuten Armee durch die Ständhaftigkeit der deutschen Soldaten aller Waffengattungen der Einbruch in die Kölner Ebene verhindert wurde, hat das deutsche Westheer dem anglo-amerikanischen Heer die furchtbarste Abnutzungsschlacht dieses Krieges aufgezogen. Sie spielt sich nicht mehr auf deutschem Boden ab, sondern im belgischen Raum, auf den verfestigten Höhen und in den winterlichen Wäldern der Ardennen, zwischen Stavelot, dem kleinen wallonischen Gerber-Städtchen, und Marchen Famone, zwischen den Südhängen des Fort de St. Hubert und der luxemburgischen Sauer. Seit etwa zehn Tagen hat der Gegner hier auf verhältnismässig kleinem Raum seine bestmögliche Panzer- und Infanteriedivisionen von allen Frontabschnitten zusammengezogen und einen Angriff nach dem anderen vorgetrieben, um sich nach dem schweren Einbruch des deutschen Angriffs wieder Luft zu verschaffen und die verlorengegangene Bewegungsfreiheit wiederzugewinnen.

Dies ist ihm bisher nicht gelungen. Wohl konnte er hier und da nach durchschlagenden Widerständen Durchbruchversuche kleine Geländegewinne in den engen Flusstälern

oder auf den einsamen Hochflächen erzielen, doch prallten alle Versuche, die deutschen Sperrriegeln im Norden und Süden des tiefen Einbruchraumes zu durchstoßen, an der harten Abwehr unserer Truppen ab. Zuerst versuchte der Gegner es im Süden der Einbruchfront, beiderseits von Bastogne, mit dem Ziel, in Richtung auf den Weiler Hufalbe durchzubrechen. Nach wenigen Tagen griffen deutsche Einheiten wieder an, die ihm wieder einen Teil des mühsam erzielten Bodengewinns entzogen. Auch am Samstag drangen unsere Truppen gegen die sich zählenden Nordamerikaner westlich und östlich von Bastogne weiter vor und entzogen dem Gegner mehrere Ortschaften.

Inzwischen hatte der Feind den Schwerpunkt seiner Durchbruchversuche an den Nordrand des Einbruchraumes, zwischen Stavelot und Marchen Famone verlagert, um dort zu erzwingen, was ihm bei Bastogne nicht gelungen war. Aber auch hier erwies sich der deutsche Druck als stark, obwohl immer grössere Teile der nordamerikanischen Neuten Armee in die Kämpfe einzogen und sogar einzelne britische Divisionen im Kampfraum erschienen. Der grösste Teil der britischen Truppen allerdings, die zur Hilfe angefordert waren, steht jetzt im ruhigsten Frontabschnitt, zwischen Marchen Famone und St. Hubert, während die Reste der Ersten und die eiligst herbeigerufenen Teile der Neuten USA-Armee sich in vergeblichen Durchbruchversuchen befinden. Das ist die erste sichtbare Auswirkung der Tatsache, dass die britische Feldmarschall Montgomery nun auch den Oberbefehl über die nordamerikanischen Verbände übernommen hat.

Während durch die Winterschlacht in den Ardennen die feindlichen Divisionen gebunden werden, nimmt die Schlacht im nördlichen Elsass ihren Fortgang. Bei dieser Schlacht lassen sich zurzeit keine klaren geographischen Grenzen angeben, da die ganze Front zwischen Saarbrücken und dem Oberrhein bei Seltz in Bewegung gerät. Die nordamerikanische Siebte Armee klammert sich bei ihrem Versuch, das weitere Vordringen unserer Truppen zu verhindern, verblieben an jedem einzelnen Stützpunkt, jeden Bachabschnitt und jeden noch so unbedeutenden Höhenzug der unteren Vogesen und ihrer Ausläufer. Besonders hartnäckig ist die feindliche Gegenwehr nach wie vor im Raum von Bittich; hier fühlt sich der Gegner am meisten bedroht. Alle irgendwie verfügbaren Reserven einschliesslich der rückwärtigen Dienstleistungen in den Kampf. Auch Panzer wird der Gegner vor. Trotz aller Gegenwehr jedoch konnten die Nordamerikaner auch am Samstag ein weiteres Vordringen unserer Truppen im Nord-Elsass nicht verhindern, so dass wieder eine ganze Reihe von Ortschaften nördlich des Hagenauer Waldes befreit wurden.

Die Kampfhandlungen in Italien waren am 6. Januar nur von geringer Bedeutung, da die Briten und Kanadier nach den hohen Verlusten der letzten Tage wieder zu Umgruppierungen schreiten mussten. Zu sehr schweren Kämpfen kam es dagegen wieder in Ungarn, wo die Sowjets mit verstärkter Wucht gegen Budapest anrücken. Das Schwerkrieg der Kämpfe lag wieder am östlichen Stadtrand, wo der Feind auch während der Nacht unausgesetzt angriff, ohne jedoch tiefere Einbrüche erzielen zu können. Darüber hinaus traten die Sowjets am Gran, unmittelbar nördlich der Donau, mit starken Infanterie- und Panzerkräften zu Durchbruchversuchen an. Nach anfänglichen Bodengewinnen blieben sie liegen. An einzelnen Einbruchstellen sind die Kämpfe noch im Gange.

In Kurland haben die Sowjets nach dem Zusammenbruch ihrer letzten Offensive keine nennenswerten Angriffe mehr unternommen. Die Verluste, die sie bei der erfolglosen Offensive erlitten hatten, zwangen sie zur Herauslösung der stark angeschlagenen Divisionen und zur Einlegung einer Kampfpause, um die ausgebildeten Verbände gegen frische Truppen auszuwechseln. Das einzige, was sie mit ihren zehntägigen Massenangriffen erreichen konnten, waren einige Einbruchstellen, darunter auch eine solche nördlich von Doblenz. Um diese Einbruchstelle zu beseitigen und gleichzeitig die Hauptkampflinie wieder in günstige Geländeschnitte vorzulegen, unternahm unsere Truppen auf etwa zehn Kilometer Breite einen Angriff, der zu vollem Erfolg führte. Sie drangen mehrere Kilometer tief in das feindliche Hauptkampffeld ein und zerstörten zahlreiche von Panzern und Schlachtfliegern unterstützte Gegenangriffe der Sowjets.

Zwischen hatte der Feind den Schwerpunkt seiner Durchbruchversuche an den Nordrand des Einbruchraumes, zwischen Stavelot und Marchen Famone verlagert, um dort zu erzwingen, was ihm bei Bastogne nicht gelungen war. Aber auch hier erwies sich der deutsche Druck als stark, obwohl immer grössere Teile der nordamerikanischen Neuten Armee in die Kämpfe einzogen und sogar einzelne britische Divisionen im Kampfraum erschienen. Der grösste Teil der britischen Truppen allerdings, die zur Hilfe angefordert waren, steht jetzt im ruhigsten Frontabschnitt, zwischen Marchen Famone und St. Hubert, während die Reste der Ersten und die eiligst herbeigerufenen Teile der Neuten USA-Armee sich in vergeblichen Durchbruchversuchen befinden. Das ist die erste sichtbare Auswirkung der Tatsache, dass die britische Feldmarschall Montgomery nun auch den Oberbefehl über die nordamerikanischen Verbände übernommen hat.

Während durch die Winterschlacht in den Ardennen die feindlichen Divisionen gebunden werden, nimmt die Schlacht im nördlichen Elsass ihren Fortgang. Bei dieser Schlacht lassen sich zurzeit keine klaren geographischen Grenzen angeben, da die ganze Front zwischen Saarbrücken und dem Oberrhein bei Seltz in Bewegung gerät. Die nordamerikanische Siebte Armee klammert sich bei ihrem Versuch, das weitere Vordringen unserer Truppen zu verhindern, verblieben an jedem einzelnen Stützpunkt, jeden Bachabschnitt und jeden noch so unbedeutenden Höhenzug der unteren Vogesen und ihrer Ausläufer. Besonders hartnäckig ist die feindliche Gegenwehr nach wie vor im Raum von Bittich; hier fühlt sich der Gegner am meisten bedroht. Alle irgendwie verfügbaren Reserven einschliesslich der rückwärtigen Dienstleistungen in den Kampf. Auch Panzer wird der Gegner vor. Trotz aller Gegenwehr jedoch konnten die Nordamerikaner auch am Samstag ein weiteres Vordringen unserer Truppen im Nord-Elsass nicht verhindern, so dass wieder eine ganze Reihe von Ortschaften nördlich des Hagenauer Waldes befreit wurden.

Die Kampfhandlungen in Italien waren am 6. Januar nur von geringer Bedeutung, da die Briten und Kanadier nach den hohen Verlusten der letzten Tage wieder zu Umgruppierungen schreiten mussten. Zu sehr schweren Kämpfen kam es dagegen wieder in Ungarn, wo die Sowjets mit verstärkter Wucht gegen Budapest anrücken. Das Schwerkrieg der Kämpfe lag wieder am östlichen Stadtrand, wo der Feind auch während der Nacht unausgesetzt angriff, ohne jedoch tiefere Einbrüche erzielen zu können. Darüber hinaus traten die Sowjets am Gran, unmittelbar nördlich der Donau, mit starken Infanterie- und Panzerkräften zu Durchbruchversuchen an. Nach anfänglichen Bodengewinnen blieben sie liegen. An einzelnen Einbruchstellen sind die Kämpfe noch im Gange.



Der belgisch-luxemburgische Kampfraum, in dem sich zur Zeit die furchtbarste Abnutzungsschlacht für den Feind abspielt (Siehe unseren nebenstehenden Bericht)

De Gaulles doppeltes Spiel

Politisch mit Moskau, wirtschaftlich mit den Vereinigten Staaten verbunden - Keine USA-Hilfe zu erwarten

Eigener FS-Bericht

STOCKHOLM. Kurz vor Weihnachten berichtete die Pariser Presse, dass der Delegierte de Gaulles in Washington, Jean Monnet, Verhandlungen mit der Regierung der USA über die Lieferung von sieben Millionen Tonnen Rohstoffen für die französische Industrie eingeleitet habe. Der Liefertermin sollte den 1. August 1945 nicht überschreiten. Diese sieben Millionen Tonnen Rohstoffe sollten die französische Industrie instandsetzen. Ihre Produktion sowohl für den Krieg als auch für den zivilen Markt wieder aufnehmen. Obwohl seit der ersten Mitteilung mehr als zwei Wochen verstrichen sind, hat man über den Fortgang der Verhandlungen seitdem nichts mehr gehört.

Ebenso still ist es auch über die Anfang Dezember in London aufgenommenen finanziellen Verhandlungen geworden, die von dem Chef der französischen Notenbank mit der Bank von England und der britischen Regierung geführt werden, die durch den Finanzminister Sir John Anderson vertreten wird. De Gaulle wünschte die Einkämpfung eines grösseren britischen Kredits und verlangte überdies die Freigabe aller früheren französischen Guthaben in Grossbritannien, die ebenso wie die Guthaben aller anderen Länder seit Kriegbeginn eingefroren sind. Um welche Beträge es sich dabei handelt, wurde nicht gemeldet. Über die Verhandlungen selbst teilte der „Manchester Guardian“ Ende Dezember mit, dass sie in ein sehr heisses Stadium getreten seien. Die Meinungsverschiedenheiten seien nicht unbewundlich. Aber die gegenseitigen Interessen liessen sich nur schwer abwägen. So verfüge de Gaulle beispielsweise über ein nicht unbeträchtliches Golddepot in den USA, das vor kurzem freigegeben wurde. Grossbritannien sei bereit, einen Teil dieses Golddepots zu übernehmen, aber es könne als Gegenleistung nicht alle von Frankreich gewünschten Waren liefern.

De Gaulle hat nach seiner Rückkehr in Moskau ein Doppelspiel begonnen. Während er sich politisch mit der Sowjetunion verbündet, versucht er wirtschaftlich mit den Vereinigten Staaten und Grossbritannien

auf der Basis eines gleichberechtigten Partners ins Gespräch zu kommen. Es gab politische Beobachter und Zeichendeuter, die glaubten, dass ihm dies auch gelingen werde. Zur Zeit sieht dies aber nicht danach aus. Zweifellos hat das Abkommen, das de Gaulle in Moskau schloss, das Frankreich politisch den Sowjets ausliefert, sowohl in London als auch in Washington starken Eindruck gemacht. Wenn anfänglich bei den Briten und den Nordamerikanern eine gewisse Bereitwilligkeit vorhanden war, die Scharte im grossen Spiel um den politischen Einfluss in Frankreich auszuwetzen, so kann festgestellt werden, dass diese Bereitwilligkeit in der Zwischenzeit nicht grösser, sondern nur kleiner geworden ist.

Hinsu kommt, dass beide Länder gar nicht in der Lage sind, einen positiven Beitrag für den Wiederaufbau Frankreichs zu leisten. Der USA-Publizist, Walter Lippman, führte neulich in der „New York Herald Tribune“ aus, dass die USA Frankreich nicht helfen können, selbst wenn sie die wolle, weil die Vereinigten Staaten weder über die erforderlichen Rohstoffe verfügen, die Frankreich brauche, noch über die erforderliche Tonnage zum Transport dieser Waren. Die deutsche Offensive im Westen hat die Aussicht für ein jenseitiges

Gewicht fallende nordamerikanische Hilfe für Frankreich weiterhin sinken lassen. Denn jetzt ist es die amerikanische Front in Westeuropa selbst, die notleidend geworden und braucht gerade Tonne entbehrlichen Materials. Damit aber wird auch die angesagte Grossmachstellung Frankreichs auf ihr eigentliches Mass reduziert, und alle die Phrasen de Gaulles sowie des französischen Kommunistenführers Thorez, dass der Krieg erst beendet sein werde, wenn Frankreich sein neuerschmolzenes Schwert in die Waagschale werfe, sind bereits im Werdenden zerfallen. Frankreich wird in den nächsten Jahren alle Hände voll zu tun haben, um mit seinen eigenen Schwierigkeiten fertig zu werden. De Gaulle hat sich als Virtuose im Spiel mit Seifenblasen erwiesen.

Zwischenfälle auf Sizilien

Eigene FS-Meldung. Neue Zwischenfälle meldet Radio Athen aus Sizilien. In der Stadt Ragusa ist es zwischen den Jugendlichen der Bevölkerung und der Polizei zu Zusammenstössen gekommen. Einzelne berichtet der türkische Rundfunk noch nicht.

Englische Geiseln

Die Elsas-Leute liefern die Waffen nicht ab Vor einer neuen Verschärfung der Lage?

AGRAM

Nachdem sich die Elsas-Streitkräfte in Griechenland aus Athen und im Hafen Piräus zurückgezogen haben, hat sich, wie der britische Korrespondent John Nixon aus Athen berichtet, General Soobie bereit erklärt, die Elsas-Führer zwecks Besprechung neuer Waffenstillstandsbedingungen zu empfangen. Die bisherigen Bedingungen Soobies waren, dass sich die Elsas-Formationen aus Athen und Piräus zurückziehen und ihre Waffen in Athen niederlegen sollten. Die Lage ist nun, dass sie sich zwar zurückgezogen haben, ihre Waffen jedoch nicht abgeliefert.

Faktoren gebe, die in Betracht gezogen werden müssten. Der eine sei, dass die Elsas-Formationen eine erhebliche Anzahl britischer und griechischer Soldaten gefangen genommen haben und der andere, dass sie eine grosse Zahl von Zivilisten als Geiseln zurückhalten. Die Zahl wird auf 8000 geschätzt. Unter ihnen befinden sich auch britische Zivilisten. Die türkische Zeitung „Ulus“ rechnet in einer Betrachtung der jüngsten griechischen Entwicklung mit der Möglichkeit, dass sich dort eine Gegenregierung bilden könnte. Dies geht aus der Bemerkerung des Blattes hervor, dass, sollten die Kämpfe andauern, sich womöglich zwei Regierungen im Lande bilden würden.

Der britische Korrespondent bemerkt weiter, dass es zwei neue

London und Lublin

Von H. G. v. Studnitz

BERLIN

Das erste politische Ereignis des neuen Jahres ist die Umbildung des Lubliner Polenkomitees in eine vorläufige polnische Regierung. Die Personalien dieser neuen „Regierung“ sind hauptsächlich ihr Chef Osobka Morawski ist ein ehemaliger kommunistischer Lokalfunktionär, der unbekannt war, bis ihm die Moskauer Polenpolitik seine heutige Rolle zwies. Der „Kriegsminister“ Rola-Zymierski wurde im Jahre 1927 wegen Unabgabarungen, Kassenverschwendung und Annahme von Bestechungsgeldern bei der Durchführung von Rüstungsaufträgen aus der polnischen Armee gestossen und zu sechs Jahren schweren Kerker verurteilt. An dem „Minister für öffentliche Sicherheit“, Stanislaus Rakiewicz, ist bemerkenswert, dass er den gleichen Vor- und Nachnamen trägt, wie der Präsident der polnischen Exilrepublik in London. Ebenso ist der „Propagandaminister“ Matuszewski ein Namensvetter des durch seine anti-bolschewistische Einstellung bekannten Führers der Amerika-Polen. Es ist nicht unmöglich, dass diese beiden ausschliesslich wegen ihrer Namensgleichheit mit bekannten Mitgliedern der polnischen Emigration zu Ministern der Lubliner Regierung gewählt wurden.

Es wird angegeben, dass fünf Mitglieder der Lubliner Regierung der Bauernpartei, fünf den Sozialisten, vier der kommunistischen Arbeiterpartei und einer den Demokraten angehört. Dazu treten zwei Parteiloze, von denen einer der Kriegsminister ist, der, wie gesagt, auf eine sunkenische Vergangenheit zurückblickt. Durch diese Zusammensetzung soll offenbar der Charakter einer Koalitionsregierung vorgespiegelt werden, und zwar einer Koalition, die sich aus den gleichen Elementen zusammensetzt, wie die Londoner Emigrantenregierung. Faktisch kann nichts darüber täuschen, dass die Lubliner Regierung kommunistisch orientiert und geführt ist. Die Vertreter der übrigen Parteien sind Strohmannen. Dies gilt vor allem für die Vertreter der Bauernpartei. Die polnischen Bauern sind fast immer durch die deutsche Besatzung, die ihnen vor die Nase gesetzt wurden. Für die Mitglieder der Bauernpartei in der Lubliner Regierung trifft das ebenso zu, wie für die Bauernpartei in London. Die polnischen Bauern waren materiell überhaupt nicht in der Lage, in die Emigration zu gehen. In den polnischen Dörfern und Städten Ostpolens wurden sie grösstenteils ermordet oder weggeschleppt. Die Mehrzahl der polnischen Bauern lebt im deutschen Generalgouvernement und nimmt weder von Lublin noch von London Notiz.

Der Krach zwischen Lublin und London ist durch die Annahme des Regierungstitels durch Lublin noch grösser geworden. In der Regierungserklärung Morawskis heisst es: „Dank der allgemeinen Einheit des polnischen Volkes hat es das polnische Komitee für nationale Befreiung verstanden, die zerstörte Industrie unter schwierigsten Bedingungen wieder aufzubauen, die die polnische Armee aufzufüllen und die Verbindungswege in Ordnung zu bringen, sowie den Unterricht in den Schulen und Universitäten zu organisieren.“ Die Londoner Polenregierung beantwortet diese Erklärung mit folgender Feststellung: „In dem von der deutschen Besetzung gesäuberten Teil Polens gibt es weder Rede noch Versammlungsfreiheit, Verwaltungsbear-

te, Offiziere und andere Militärpersonen wurden eingekerkert, entführt und deportiert, oft zusammen mit ihren Familien. Das unter der Verwaltung des Komitees stehende Gebiet befindet sich in einem Zustand ständiger Unruhe und wirtschaftlichen und verwaltungsmässigen Chaos, das auf die Unfähigkeit der Verwaltung selbst sowie auf das absolut fehlende Vertrauen der Öffentlichkeit zurückzuführen ist.“

Nur in einem Punkt, und zwar gerade in dem, der den Ausgang des ganzen Streites zwischen der polnischen Emigrantenregierung in London und der Sowjetregierung bildet, sind sich Lublin und London einig. In einem Interview mit dem Lubliner Korrespondenten der „Chicago-Daily News“ spricht der Lubliner Kriegsminister Rola-Zymierski von „elftausend polnischen Offizieren, die bei Katyn ermordet wurden“. Das Katyn-Massaker wird also selbst von denjenigen Polen als historische Tatsache behandelt, die die Zukunft ihres Landes in einer engen Gemeinschaft mit dem Lande polenisch sehen wollen, dessen Regierung den Befehl dazu gegeben hat.

Der politische Akzent der Lubliner Regierungserklärung liegt in dem Wunsch nach dem „sofortigen Abschluss einer Allianz mit der Sowjetregierung“. Nachdem die Sowjetregierung ihre polnische Politik mit der Errichtung einer provisorischen Regierung in Lublin ein gutes Stück weiter getrieben hat, darf man voraussagen, dass sie sich dem Wunsch nach einer solchen Allianz nicht entziehen wird. Nach Morawski unterhält das Lublin-Komitee eine gute freundschaftliche Beziehung zu „Bulgarien, Jugoslawien, der Tschechoslowakei und anderen Ländern, die vom deutschen Joch befreit wurden“. De Gaulle hat das Lublin-Komitee de facto anerkannt. Man kann annehmen, dass alle Regierungen, die sich mit Moskau zu stellen wünschen, das gleiche tun werden. Damit wird über kurz oder lang eine Situation eintreten, die das Lubliner Komitee in allen denjenigen Staaten salonfähig macht, die das bolschewistische Russland als salonfähig behandelnd für nützlich befunden haben. Die in Washington und London herausgegebene Erklärung, dass Grossbritannien und die Vereinigten Staaten an der Anerkennung der Londoner Polenregierung festhalten, hat demgegenüber wenig praktische Bedeutung.

Mit der Umbildung des Lubliner Komitees in eine provisorische Regierung hat die Sowjetpolitik die Polenfrage neuerlich zur Debatte gestellt. Es ist wahrscheinlich, dass sie ihre Bundesgenossen über kurz oder lang auffordern wird, diese Regelung als endgültig anzuerkennen oder die Konsequenzen zu ziehen. Die Engländer werden diese zunächst in Griechenland ziehen müssen, wo die Haltung der kommunistischen Elsas trotz des Churchill-Besuchs keinem Kompromiss geneigt ist. Der Sowjetpublizist Ilya Ehrenberg hat in einem Aufsatz, der über das Moskauer Radio verbreitet wurde, am ersten Januar die britische Politik in Griechenland einer Kritik unterzogen, die andeutet, wie die Moskauer Politik die griechische und die Polenfrage miteinander verquicket hat. In ihr heisst es: „Wenn in Lublin die Mitglieder aller Parteien imstande sind, die Zukunft Polens gemeinsam zu erörtern und zu beraten, dann ist dies das Verdienst der Roten Armee, die überall dort, wo sie hinkommt, die Freiheit mit sich bringt. Es gibt wunderliche Menschen in der Welt, die den König von Norwegen verdächtigen, Kommunist zu sein. Solche Antifaschisten faschistischer Prägung betrachten die sowjetischen Erfolge mit einiger Besorgnis. Das ist ganz natürlich, denn wir vertauschen nicht eine Gruppe von Freunden gegen eine andere, wir entwerfen nicht die sowjetischen Patrioten, wir fordern nicht Jugoslawien auf, sich Mitteleuropa zu unterwerfen, noch zwingen wir die Norweger, sich mit den Quislings zu verbrüdern.“

Diese Zäsur besagt sehr viel. Sie besagt, dass die kommunistische gegen Grossbritannien gerichtete Agitation in Griechenland nicht aufhören wird, solange Grossbritannien einer polnischen Emigrantenregierung Unterstützung gewährt, die wie die Londoner von Moskau als sowjetfeindlich betrachtet wird. Die polnische Frage ist von grundsätzlicher Bedeutung für das Bündnis zwischen Grossbritannien und der Sowjetunion. Beide Beispiele erhellen, dass jede der alliierten Grossmächte das beibehalten will, was sie erobert. Beide Beispiele zeigen, dass es keine Befreiung der kleinen Völker gibt, sondern nur einen Streit darüber, wer die kleinen Völker bevormunden, beherrschen und vergewaltigen soll.



Ein Mann-Torpedofahrer. Gäste der Hitler-Jugend. Die neuen Kampfmittel der Kriegsmarine erweckten das besondere Interesse der Marine-Hitler-Jugend.



Die deutsche DRK-Schwester Elfriede G. (Mitte) und die Norwegerin Anna M. (rechts), die sich freiwillig meldete, haben für ihr pädagogisches Verhalten bei einem Luftangriff auf Rana, wobei auch das Lazarett schwer getroffen wurde, das EE 11 verliehen bekommen. Aufn. Abregler (TO-EP)

Die „Prawda“ gegen den Papst

BERLIN
Zu einem Angriff der Moskauer „Prawda“ gegen Papst Pius XII., in dem diesem vorgeworfen wird, dass er kein wahrer Demokrat sei, nimmt die Berliner „Deutsche Allgemeine Zeitung“ Stellung. Das Blatt stellt fest, es sei bekannt, dass der vatikanische Stuhl seine Worte sehr sorgfältig wählt und gerade im jetzigen Weltkonflikt, in den katholischen Christen auf beiden Seiten verwickelt sind, eine politische Stellungnahme sorgfältig vermeidet.

„Was die Sowjet-Regierung unter Demokratie versteht, schreibt die Zeitung, hat inzwischen auch der letzte Europäer, vielleicht sogar schon mancher Amerikaner begriffen. Wenn der Krimi so weitergeht, vom Papst ein Bekenntnis zur Demokratie verlangen, so zeigt sich nur, wie mächtig sich Stalin dank der Liebedienerei von London und Washington fühlt. Wir sind gespannt darauf, ob katholische Organe im Lager des Feindes oder der Neutralen es wagen werden, gegen diese Äußerung der „Prawda“ Stellung zu nehmen.“

Unvereinbar mit der Kirche

AMSTERDAM
Reuter meldet aus Rom: Die sogenannte „Christliche Links-Bewegung“ wurde vom Organ des Vatikans „Osservatore Romano“

desavuiert durch folgende Erklärung: „Die Grundsätze und Tendenzen dieser Bewegung sind unvereinbar mit den Lehren der Kirche.“ Die christliche Links-Bewegung sieht sich bis vor kurzem selbst als „katholische kommunistische Bewegung“ und änderte sodann ihren Namen auf Grund einer vom Papst eingegebenen Misfallensäußerung. Das Vatikanblatt „Osservatore Romano“ gibt an, es sei zur Erklärung beauftragt, dass die führenden Männer in der christlichen Links-Bewegung keinen Grund hätten, zu sprechen oder auf Erlangung von Anhängern unter den katholischen Freunden des Volkes auszuweichen.

UNRRA - ein Kreuzworträtsel

VIGO
„Die UNRRA ist ein leerer Wahn, wenigstens für uns Franzosen“, erklärt die in Bordeaux erscheinende Zeitung „Sud-Ouest“ in einem Artikel, der die Unterstützungsfunktion der UNRRA erzählt, die angeblich riesige Mengen von Lebensmitteln für das französische Volk aufgestapelt hätte, haben wir nichts gesehen. Für alle Franzosen, die angesichts der Not diese ganze Rundfunkagitation vergessen haben, dürfte heute das Wort UNRRA nichts anderes als ein Kreuzworträtsel bedeuten.“

Pausenloser Beschuss

Tausende haufen in London Tag und Nacht in den U-Bahnschächten

STOCKHOLM
Während sich die amtlichen Londoner Stellen weiterhin darauf beschränken, den pausenlosen Fernbeschuss mit wenigen nüchternen Worten durch die täglichen Reuter-Verlautbarungen zu verzeichnen, ohne auch nur die geringsten Einzelheiten über die Schäden bekanntzugeben, entwirft der Londoner Korrespondent einer australischen Nachrichtenagentur ein Stimmungsbild aus London, das die beste Kommentierung für die nichtssagenden täglichen Kommuniqués über den Einsatz der deutschen Vergeltungswaffe gegen London gibt.

Der Londoner Korrespondent geht von der Feststellung aus, dass die englische Bevölkerung im Jahr 1944 weitere ernste Einschränkungen erwarten zu müssen habe. Aber alle diese Sorgen um die Verknappung und die Rationierung des täglichen Bedarfs seien bedeutungslos angesichts der furchtbaren Leiden, denen London durch den V-Beschuss ausgesetzt sei. Wenn das Londoner Korrespondent mittels der Luftangriffe der letzten Monate zu erwarten habe, aber alle diese Sorgen um die Verknappung und die Rationierung des täglichen Bedarfs seien bedeutungslos angesichts der furchtbaren Leiden, denen London durch den V-Beschuss ausgesetzt sei.

Stimmen von drinnen und draussen

Dämmerung einer Grossmacht
Unter der Überschrift „Dämmerung einer Grossmacht“ beschäftigt sich die portugiesische Zeitung „Espresso“ mit der derzeitigen Situation Englands. Sie schreibt u. a.: „Wer heute England besucht, wird überrascht sein von dem materiellen und ideellen Mangel, der sich überall bemerkbar macht und besonders in dieser winterlichen und ungesunden Jahreszeit. Er wird feststellen müssen, dass es in England nicht genügend Kohle und Gas gibt, dass jede englische Familie wenigstens ein Zimmer ihrer Wohnung in erträglicher Masse heizen könnte, sondern dass die meisten Häuser in der Dunkelheit stehen.“

Die Bevölkerung wehrt sich gegen den Mangel und gegen mannigfache Uebelstände so gut sie kann, aber es wäre leichtsinnig zu behaupten, dass das englische Volk diese Widerwärtigkeiten mit Gleich-

Maas-Brückenkopf gebildet

Neue Erfolge in Lothringen und im Elsass - Fortdauer der schweren Kämpfe an der Adriaküste - Bolschewistische Angriffe auf Budapest abgeschlagen

FÜHRERHAUPTQUARTIER, 7. Januar
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei Wansum in Ost-Holland haben unsere Truppen in den letzten Tagen einen Brückenkopf über die Maas gebildet und alle Gegenangriffe der 3. englischen Division unter hohen feindlichen Verlusten zerstreut.

In den nördlichen Ardennen liessen gestern die Angriffe der Amerikaner unter dem Eindruck ihrer schweren Verluste an den Vortagen nach. Im Raum von Bastogne gelang es unseren Verbänden trotz zäher feindlicher Gegenwehr, weitere Stützpunkte aus dem feindlichen Frontbogen im Umkreis der Stadt herauszubringen.

Die Kämpfe in Lothringen und im Elsass brachten unseren Truppen neue Erfolge. Gegenangriffe der inzwischen herangeführten amerikanischen Verbände schloffen nordwestlich Rohrbach ebenso wie an den Talschlängen der anderen Vöge. Bei Philippsburg kapitulierten ein Werk der Maginot-Linie mit der gesamten amerikanischen Besatzung. In der Rhein-Ebene nördlich des Hagener Forstes befreiten unsere Truppen zahlreiche Ortschaften und befestigten ihren Brückenkopf nördlich Strassburg trotz feindlicher Gegenangriffe.

Im Westen wurden gestern 73 feindliche Panzer abgeschossen, zahlreiche Geschütze und Panzerabwehrwaffen erbeutet.

Lüttich und Antwerpen liegen unter unserem Feuer.

In Mittelitalien führten die Briten gestern einzelne vergebliche Vorstösse in der Romagna. Zwischen dem Comacchio-See und der adriatischen Küste halten schwere Kämpfe an.

In Ungarn schlug die tapfere Besatzung von Budapest heftige Angriffe der Bolschewisten ab.

Nördlich der Donau ist der Feind an der Gran-Front mit starken Kräften zum Angriff angetreten. Die Mehrzahl der Angriffe blieb in unserem Feuer liegen. Bei den erlittenen Kämpfen um die Abriegelung eines tieferen Einbruchs hat nördlich der Donau wurden nach den bisherigen Meldungen 23 feindliche Panzer abgeschossen.

Im südlichen Grenzgebiet der Slowakei setzten die Bolschewisten ihre Angriffe mit grösster Zusammenfassung von Kräften, vor allem bei Pukanec, Blumenten und Lucenc fort. Sie brachten ihnen keine nennenswerten Erfolge.

In Kurland brachen unsere Truppen nördlich Doblen tief in das feindliche Hauptkampffeld ein. Die Kämpfe dort sind in vollem Gange. Nordamerikanische Kampfpanzer, die am gestrigen Tage ihre Terrangriffe gegen Westdeutschland und das Rhein-Main-Gebiet fortsetzten, warfen Bomben besonders in die Innenstädte von Mannheim und Worms. In den Abendstunden trafen die Briten vorwiegend Wohnviertel von Hanau und Neuss. Durch Luftverlängerungskräfte wurden 25 anglo-amerikanische Flugzeuge, in der Masse viermotorige Bomber, abgeschossen.

Der Grossraum von London liegt dauernd unter unserem Vergeltungsfeuer.

Im Kampf gegen den feindlichen Nachschubverkehr versenkten unsere U-Boote in den ersten Tagen des Januar fünf Schiffe mit zusammen 36.400 BRT sowie fünf Zerstörer und Geleitzfahrzeuge. Ein weiterer Dampfer wurde torpediert. Unter den versenkten Schiffen befand sich ein 11.000 BRT grosser Truppentransporter. Er ist vor Cherbourg gesunken.

4000 Flugzeuge in 100 Tagen

BERLIN
Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten 100 Tagen rund 4000 anglo-amerikanische Flugzeuge zum Absturz gebracht, wie sich aus einer Zusammenstellung der Abgeschossungsberichte seit Oktober 1944 ergibt. In den letzten drei Monaten bis Dezember 1944 wurden allein über dem Westraum und im Reichsgebiet 3025 britische und amerikanische Bomber und Jagdmaschinen von den Deutschen vernichtet. Der Monat Dezember brachte mit 1373 zerstörten anglo-amerikanischen Flugzeugen gegenüber dem Oktober eine achtzigprozentige Steigerung.

In unterirdischen Kriechen der Reichshauptstadt erhielt man darin einen Beweis dafür, dass die deutsche Luftwaffe trotz der Anspannung durch die Winterschlacht in den Ardennen und trotz der Bindung grosser deutscher Luftverbände in Italien, an der ungarischen Kampffront und in Kurland erhebliche Fortschritte gemacht hat, was wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass die hochentwickelte Produktion der deutschen Luftwaffe im Winter nicht unterbrochen wird. Die Kapazität voll auszunutzen, rechnet man die deutschen Erfolge in den ersten Januarstagen hin zu, allein der erfolgreiche deutsche Schlag vom 1. Januar erbrachte die Vernichtung von mehr als 600 amerikanischen Maschinen in der Luft und am Boden, so wurden während der letzten 100 Tage insgesamt 4000 anglo-amerikanische Flugzeuge, zu einem wesentlichen Teil einmotorige Postenflugzeuge, zerstört. Die Angloamerikaner erlitten damit gleichzeitig einen Verlust von mehr als 20.000 Mann fliegendes Personal.

Ingermanländer verschleppt

STOCKHOLM
In den letzten Tagen wurden, einer Meldung aus Helsinki (in „Stockholm Tidningen“) zufolge, die letzten von 47.000 Ingermanländern, die nach Finnland gebracht worden waren und sich freiwillig zur Rückkehr in die Sowjetunion bereit erklärt haben, zurückschickte. Während des Krieges zwischen Finnland und der Sowjetunion waren ungefähr 63.000 Ingermanländer nach Finnland übergeführt worden.

Rumänien Ausbeutung

STOCKHOLM
Wie die Tass aus Bukarest meldet, wurden dieser Tage weitere 84 Eisenbahnwagen aus Rumänien nach der Sowjetunion abtransportiert. Sie enthalten u. a. die Ausrüstung einer Unterabteilung, Baumaterial, Medikamente und Getreide. Bis zum 1. Januar, so versichert die Tass weiter, wurden aus Rumänien in die Sowjetunion 7333 Stück Rindvieh, 2240 Pferde und 17.238 Schafe gebracht. Die Ausplünderung Rumäniens macht, wie man sieht, gute Fortschritte.

Tito führt Prügelstrafe ein

AGRAM
Tito hat in den von ihm beherrschten Provinzen die Prügelstrafe für Ungehorsam und Vergehen eingeführt, berichten die kroatischen Blätter nach Aussagen von Ueberläufern. In Belgrad werden ferner grosse Umgestaltungen in den politischen und militärischen Stellen vorgenommen worden. Die Angloamerikaner ersetzen werden.

Lucia von Lammermoor

Hervorragende Aufführung im Verdi-Theater

Eines der Meisterwerke der Romantik des italienischen Melodramas, Gaetano Donizettis „Lucia von Lammermoor“ konnte am Sonntagabend im Verdi-Theater, dank hervorragender Wiedergabe, seine Schönheiten restlos entfalten. Es ist dies ein Opernwerk, das, so reich es auch an Musikalischem und vielen prachtvollen Einzelheiten ist, nicht zu vergessen das feine dramatische Gefüge - doch im wesentlichen von den Fähigkeiten seiner Hauptdarsteller getragen wird, in erster Linie von der Lucia selber. Wird diese Rolle nicht erstklassig ausgedrückt, so bricht der ganze Aufbau zusammen. Lucia von Lammermoor ist ein Werk, das auch an den männlichen Hauptdarsteller, insbesondere in der Schlusszene, doch auch schon im Auftrittsduett mit seiner Partnerin, Es sind dies bew-

Aus dem Skizzenbuch unserer Triester Karikaturisten



Unbehagliche Gefühle
„Solange sie sich ja nur untereinander verprügeln und totschies-
sen, ist es ja gar nicht so schlecht, Delano, Aber...“
„Ja, Freund Winston, sehen wir nur, dass wir schnell hier her-
auskommen.“

Japans erfolgreiche Abwehr

Weitere Anstrengungen der Anglo-Amerikaner im Kampf um die Philippinen - Es geht um die Lutherschalt

TOKIO
Trotz der ungeheuren Schiffverluste, die die Amerikaner bereits bei dem philippinischen Unternehmen erlitten haben, zeigen sie mit ungehörter Hartnäckigkeit ihren Versuch fort, auf den Philippinen Fuss zu fassen. In der Nähe von San Jose konnten in diesen Tagen, wie aus Frontberichten hervorgeht, nicht weniger als 60 kleinere Transporter und etwa 20 Panzer beobachtet werden. Der Schutz bestand allerdings nur aus drei Kreuzern oder Schlachtschiffen. Wahrscheinlich sind, wie man in hiesigen militärischen Kreisen sagt, die Amerikaner in grösserer Zahl von den Amerikanern aufgefunden worden, um den am 4. Januar erfolgten Angriff der Insel Panay beobachteten Flottenverband zu schützen, dessen Kern zehn Flugzeugträger bilden sollen.

Schliesslich operiert noch ein weiterer Verband östlich von Formosa, von dem aus die Luftangriffe mit durch das Kaputtgehen der Maschine am 2. und 4. Januar erfolgten. Die Anstrengungen der Amerikaner wurden ausserdem erstmalig durch die Ostindien-Flotte der Engländer unterstützt, die am 4. Januar an der Nordwestküste von Sumatra auf tauchte und zwei oder drei Flugzeugträger in ihrem Verband hatte.

Gegen diesen Einsatz von feindlichen Schiffen richten sich die ununterbrochenen Angriffe der japanischen Luftwaffe, die insbesondere durch ihre Sondereinheiten immer wieder erfolgreich sein kann, die sichere Versenkung bedeutender Teile der Geleitzschiffe gegen die ungenutzte. Die Anstrengungen der Amerikaner wurden ausserdem erstmalig durch die Ostindien-Flotte der Engländer unterstützt, die am 4. Januar an der Nordwestküste von Sumatra auf tauchte und zwei oder drei Flugzeugträger in ihrem Verband hatte.

Neugestaltung Tokios

Eigener FB-Bericht
TOKIO
Japan bekannte Architekten, Ingenieure und Wissenschaftler sind zur Zeit damit beschäftigt, Pläne für einen Neubau der japanischen Hauptstadt auszuarbeiten, deren Verwirklichung bald in Angriff genommen werden und Tokio zu einem wirtschaftlichen Zentrum des besetzten Grossasien gestalten soll. Das innere Stadtviertel wird fast ausschliesslich unterirdisch verlegt werden, während Luftschutzvorrichtungen die Stadt völlig bombensicher machen werden.

Britischer Zerstörer gesunken

Die britische Admiralität gab am Sonntagabend bekannt, dass der Zerstörer „Blackburn“ vorlongenagel, hauptsächlich im Mittelmeer.

Hungerdemonstration in Frankreich

In Montpellier demonstrierten 6000 Franzosen die unzureichende Lebensmittelversorgung.

Pariser schlagen Holz

Die Pariser Bevölkerung ist im Begriff, den Holz der Besatzung abzuhacken, da die Behörden noch immer in der Lage sind, ihr Brennmaterial zu liefern.

Ueberdrucker King

Wie der schwedische Nachrichtendienst meldet, wurden schwedische Briefmarken zugewandt, auf denen im Handdruck das Bild des englischen Königs durch Stalins

Die Waage

Enttäuschte Nationen

„Es gehört zum Karikaturisten, die Mitter und Politiker im Feindlager, dass sie bei allen ihren erdenschlichen Dingen und sonstigen Festlichkeiten weisse Sprüche vom Stapel lassen. Sie wollen sich damit selbst imponieren. Ansonsten trauen sie ihrer eigenen Stärke nicht viel zu, denn warum sollten sie sonst zu den bei diesen Anlässen üblichen Kraftmeisereien Zutritt nehmen. Oder gar ein, es ist ein guter Ton in den westlichen Demokratien, sich den Ergrüssen zu verbeugen, in dem Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies gleich sein, Keiner aus der kämpfenden Front unserer Kontinente wird etwas auf jenes Gerede der Herren Generale und Politiker in England und Amerika geben oder gegeben haben, als sie im Abzuge das zurückgelassene Jahres Festival der Wunsch statt kühler Überlegung Platz findet. Uns mag dies

nur in Apotheken erhältlich
DR. MAD AUS & CO.

